

STADT SOEST

BEBAUUNGSPLAN NR. 11

M. 1 : 1000

ZEICHENERKLÄRUNG:

- PLANGEBIETSGRENZE
- ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE (STRASSEN)
- " " (FUSSWEGE)
- GRÜNFLÄCHE
- VORHANDENE BEBAUUNG
- WA ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (ALLGEM. WOHNGEBIET)
- BAULINIE (ZWINGEND)
- BAUGRENZE
- GESCHOSSZAHL (ZWINGEND)
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- Ga GARAGEN
- GEDACHTE VORGESEHENE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORHANDENER MISCHWASSER - KANAL
- " SCHMUTZWASSER - KANAL
- GEPLANTER " "
- " REGENWASSER - KANAL
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BZW. ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

STADTPLANUNGSAMT: SOEST
ANGEFERTIGT
SOEST, IM JULI 1966

BEH. GEPR. VERM. TECHN.
ENTWURFSBEARBEITUNG
SOEST, IM MAI 1966
STADTBÄURAT

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄß § 2 (1) DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUß DES RATES DER STADT SOEST AM 3. 9. 1966 AUFGESTELLT WORDEN.

BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES HAT GEMÄß § 2 (6) DES BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 12. 8. 1966 BIS 13. 9. 1966 OFFENGELEGEN.

SOEST, DEN 15. 9. 1966

DER STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 10 DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUß DES RATES DER STADT SOEST VOM 21. 12. 1966 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 11 DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 23. 3. 1967 GENEHMIGT WORDEN.

ARNSBURG, DEN 29. 3. 1967
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
I. A. V. K.

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 23. MÄRZ 1967 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN LIEGT GEMÄß § 12 DES BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) AB 9. 8. 1967 WAHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ÖFFENTLICH AUS.

SOEST, DEN 10. 8. 1967
BÜRGERMEISTER
TECHN. BEIGEORDNETER
UND STADTBÄURAT

BEMERKUNGEN:

Am Eselwege

Fl. 28

VERMERK:
DIE STREICHUNG DER GARAGENSTELLFLÄCHEN UND ABMÄNDUNG DER ÖSTLICHEN ERSCHEINUNGSSTRASSE VOR DER EINMÜNDUNG IN DIE SCHENDELERSTRASSE ERFOLGTE AUF GRUND DER VERFÜGUNG DES REG.-PRÄSIDENTEN VOM 23. MÄRZ 1967 UND DURCH RATSBECHLUSS VOM 24. JULI 1967.

GEÄNDERT DURCH RATSBECHLUSS
VOM 12. 2. 1970 GEM. § 13 BBAUG.

SIEHE ÄNDERUNGSBLATT NR. 6

Auf der Klocksberg

